

Maria J.

Kurzbiografie

Geboren 1967 in einem Dorf im Kosovo. Drei Schwestern und zwei Brüder. Abitur. Ausbildung zur Pädagogin. 1990 nach Berlin gekommen. 1995 Heirat mit einem deutschen Mann, eine Tochter. Zurzeit arbeitslos und Hausfrau mit eigenem Garten. Der Vater kam als Gastarbeiter etwa 1970, die Mutter 1975 nach Berlin.

Maria erzählt:

Aufgewachsen im Kosovo

Ich heiße Maria J. und bin am 24. Mai 1967 in einem Dorf im Kosovo geboren. Die Grundschule und das Gymnasium habe ich in meinem Geburtsort und in der nahegelegenen Stadt abgeschlossen. Ich habe immer gerne getanzt und gesungen; das war aber immer irgendwie verrufen. Danach bin ich nach Deutschland, nach Berlin gekommen. Das müsste so um 1990 gewesen sein. Aufgrund der politischen Lage damals im Kosovo hatte ich mich entschieden, zu meinen Eltern und Geschwistern nach Deutschland zu kommen.

Die Eltern

Mein Vater kam um 1970 als Gastarbeiter nach Deutschland, meine Mutter ungefähr fünf Jahre später. Wir sind drei Schwestern und zwei Brüder. Sie sind schon in ihren jungen Jahren nach Deutschland gekommen und sind hier auch zur Schule gegangen. Meine Eltern sind Rentner mittlerweile. Sie leben mal hier, mal dort im Kosovo. Ich denke, es zieht sie mehr in den Kosovo. Aber aufgrund der gesundheitlichen Versorgung muss meine Mutter hier bleiben.

Leben in Berlin

Seit ich aus dem Kosovo weggegangen bin, lebe ich jetzt hier. Seit 1995 bin ich mit einem deutschen Mann verheiratet. Meine Familie hatte keine Probleme damit. Es gab aber einige Missverständnisse aufgrund von Religion, Sprache und fehlender Assimilierung.

Ich habe eine Tochter. Sie geht noch zur Schule. Eine Zeit lang hatte ich auch meine Schwiegermutter im Haus, um die ich mich gekümmert habe.

Momentan bin ich Hausfrau. Ich bin arbeitslos und kümmere mich um meinen Garten und pflege meine Rosen, Tomaten und Kartoffeln. Apfelbäume, Karotten und verschiedenes Obst und Gemüse habe ich dort angebaut. Ich würde gern etwas mit meiner Ausbildung als Pädagogin machen. Ich habe die Ausbildung in Kosovo abgeschlossen.

Ich habe Deutsche und Albanerinnen als Freunde, bin aber mehr mit Albanerinnen zusammen. Bereut habe ich es nie, nach Deutschland gekommen zu sein, ich habe meine Freunde hier.

Einer Religion stehe ich nicht nahe.

Der Zweite Weltkrieg

Mein Urgroßvater und seine Cousins sind im Partisanenkampf gegen die Deutschen gefallen. Kann aber auch sein, dass die Serben sie getötet haben. Man sagt, dass einer aus unserem Dorf beteiligt war an der albanischen SS-Division, aber direkt aus unserer Familie war es keiner.

Der Krieg im Kosovo 1999

Ich war noch einen Tag vor Kriegsausbruch im Kosovo. Während des Krieges war ich hier in Berlin. Das war sehr schwierig, das war eine sehr depressive Zeit für mich. Ein Onkel ist gestorben und hat vier Kinder hinterlassen. Zwei Söhne und zwei Töchter und eine Frau.